



PRESSEBERICHT

MARITIME HOUSE
 OLD TOWN
 CLAPHAM
 LONDON, S.W.4

ERSCHEINT DEUTSCH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH, SPANISCH UND SCHWEDISCH

NACHDRUCK UNTER QUELLENANGABE (I.T.F.) GESTATTET

Nr. 11

27. Juni 1963

Auf die Wiedergabe verlässlicher Informationen wird sorgfältig geachtet, jedoch können wir nur die Verantwortung für die Genauigkeit von Berichten übernehmen, die sich auf die Tätigkeit der ITF und ihrer Mitgliedsorganisationen beziehen; sonstige im Pressebericht erscheinende Mitteilungen stellen nicht unbedingt die Meinung der ITF dar.

ITF

EISENBAHNEN

DEUTSCHLAND

Einkommensverbesserung für
 "Privatbahner"

(ITF) Die Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands und die Gewerkschaft Oeffentliche

Dienste, Transport und Verkehr (beide der ITF angeschlossen) berichten, dass für die 21 000 Arbeiter und Angestellten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen ein neuer Tarifvertrag abgeschlossen worden ist, wonach sich der Ecklohn der 10 000 Arbeiter in der Zeit bis zum 1. Oktober 1964 stufenweise von gegenwärtig DM 2,47 auf DM 2,77 erhöhen wird. Die erste Lohnanhebung (um 10 Pfennig die Stunde) gilt bereits rückwirkend ab 1. April dieses Jahres. Ausserdem wird mit Wirkung vom 1. April 1964 die regelmässige wöchentliche Arbeitszeit der Arbeiter bei vollem Lohnausgleich von 45 auf 44 Stunden herabgesetzt werden.

Die Gehälter der 11 000 Angestellten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen werden rückwirkend ab 1. März 1963 um 50 % des Unterschiedsbetrages zwischen ihren bisherigen Gehältern und den zu diesem Zeitpunkt geltenden höheren Bezügen der Bundesamten erhöht; ab 1. September dieses Jahres wird eine volle Angleichung an die Gehälter der Bundesbeamten erfolgen.

NORWEGEN

Marius Trana 65 Jahre alt

(ITF) Kollege Marius Trana, der Präsident des der ITF

angeschlossenen Norwegischen Eisenbahnverbandes, feierte am 22. Juni seinen 65. Geburtstag. Wir wünschen ihm im Namen aller seiner Kollegen und Freunde in der ITF recht viel Glück und alles Gute.

U.S.A.

Allgemeiner Eisenbahnerstreik
aufgeschoben

(ITF) Aufgrund eines Ansuchens des amerikanischen Präsidenten haben sich die in einen Arbeitskonflikt über "Dienstregelungen" verwickelten Gewerkschaften und Eisenbahngesellschaften bereit erklärt, zu versuchen, in der Zeit bis zum 10. Juli eine Regelung des Konflikts auf dem Verhandlungswege zu erzielen. Dadurch konnte der für den 18. Juni angesagte allgemeine Eisenbahnerstreik vorläufig vermieden werden. Präsident Kennedy erklärte ausserdem, dass er einen solchen Streik mit gesetzlichen Mitteln verhindern würde, wenn bis zum 10. Juli keine Schlichtung der bestehenden Meinungsverschiedenheiten herbeigeführt werden kann.

STRASSEN^{II}GÜTER- UND PERSONENVERKEHR

ITF

Ausschuss der Sektion Strassen-
transport tagt in London

(ITF) Am 20. und 21. Juni fand in London eine Sitzung des Ausschusses der ITF-Sektion Strassentransport statt. Im Vordergrund der Beratungen stand die Frage der freiwilligen Weiterbildung der Berufsfahrer. Ein Bericht mit Vorschlägen wurde zuhanden der Sektionskonferenz vom 15. - 18. Oktober in Kopenhagen verabschiedet. Der Ausschuss beschloss auf dieser Konferenz auch die Frage einer Einschränkung des Lastwagenverkehrs über das Wochenende erneut zur Diskussion zu stellen.

In einer längeren Aussprache behandelte der Ausschuss die Entwicklungen der letzten Jahre in der Frage einer europäischen Regelung der Abmessungen und Gewichte der Fahrzeuge im internationalen Strassentransport. Er beschloss, die im Herbst 1960 von der Europäischen Verkehrsministerkonferenz als Kompromiss mit grosser Mehrheit angenommene Empfehlung zu unterstützen und alle darüber hinausgehenden Vorschläge zu bekämpfen, solange gewisse Voraussetzungen im internationalen Transport nicht erfüllt sind. Dazu gehört eine Regelung der Arbeitsbedingungen der Fahrzeugbesatzungen und eine wirkungsvolle Kontrolle über ihre Einhaltung, eine ausreichende Sicherung hinsichtlich der zivilen Haftpflicht der Fahrer im internationalen Transport und schliesslich eine europäische Regelung über die Anlastung der Wegekosten im Sinne einer Angleichung der Wettbewerbsbedingungen zur Eisenbahn und zur Binnenschifffahrt.

FRANKREICH

Strafmassnahmen als
gesetzwidrig erklärt

(ITF) Die von den Pariser Verkehrsbehörden gegen 7 Mitglieder der der ITF angeschlossenen Französischen Transportarbeiterföderation (FO) wegen ihrer Teilnahme an Streiks ergriffenen Disziplinar-massnahmen sind von einem Pariser Gerichtshof als gesetzwidrig erklärt worden.

DEUTSCHLAND

Lohnerhöhungen für Hamburger
Privat-Autobuspersonal

(ITF) Der Stundenlohn der gewerblichen Arbeitnehmer der privaten Omnibusgesellschaften in Hamburg ist rückwirkend ab 1. April 1963 für Kraftfahrer von DM 2,66 auf DM 2,90 und für Wächter und Wagenwäscher von DM 2,34 auf DM 2,50 erhöht worden.

Neuer Manteltarifvertrag für
Güterfernverkehrspersonal von
Berlin

(ITF) Die Lohn- und Manteltarif-
vertragsverhandlungen für den
Berliner Güterfernverkehr sind
nunmehr zum Abschluss gekommen.

Der Stundenlohn der Fernfahrer wird mit Wirkung vom 1. Mai 1963 von
DM 2,-- auf DM 2,30 erhöht. Der neue Vertrag tritt mit Wirkung vom
1. Juni 1963 und die neue Urlaubsregelung rückwirkend ab 1. Januar 63
in Kraft.

NORWEGEN

Streik des Autobuspersonals

(ITF) Nachdem das ausserhalb
von Oslo beschäftigte Autobus-

personal die Kompromissvorschläge des offiziellen Vermittlers des
norwegischen Arbeitsministeriums abgelehnt hatten, begann am 15. Juni
ein allgemeiner Streik des oben genannten Personals. Es handelt sich
dabei um rund 5 000 Fahrer, Schaffner und Mitglieder des Werkstät-
tenpersonals, die in zwei der ITF angeschlossenen Organisationen
-- dem Norwegischen Transportarbeiterverband und dem Norwegischen
Eisenbahnerverband -- organisiert sind.

HAFENWIRTSCHAFT

GROSSBRITANNIEN

Wartegeld erhöht:
Forderung auf Einführung der
40-Stunden-Woche abgelehnt

(ITF) Die Forderung des Bri-
tischen Transportarbeiterverban-
des auf Einführung der 40-Stunden-
Arbeitswoche für Hafentarbeiter

ist abgelehnt worden. Gleichzeitig ist jedoch das Wartegeld, welches
gezahlt wird, wenn sich ein Hafentarbeiter 2 Mal pro Tag (Montag -
Freitag) und einmal am Samstag zur Arbeit meldet, von 7s. auf 8s.
pro Meldung erhöht worden.

KANADA

Hafenkonflikt in Britisch-Kolumbia;
Arbeiter drohen mit Streikmassnahmen

(ITF) Der Arbeitskonflikt zwi-
schen der der ITF angeschlosse-
nen International Longshoremen's

Association und der Schifffahrtsföderation von Britisch-Kolumbia über
die Erneuerung des im vorigen Jahr abgelaufenen Kollektivvertrages
dauert an. Bei einer Abstimmung sprachen sich die in den Konflikt ver-
wickelten Arbeiter für die Ergreifung von Streikmassnahmen aus.
Die Bemühungen zur Herbeiführung einer friedlichen Regelung des
Streitfalls werden fortgesetzt.

PHILIPPINEN

Hafenstreik dauert an

(ITF) Der Streik der Hafentar-
beiter von Manila (Philippi-
nen) dauert an. Ausser den in unserem letzten Pressebericht er-
wähnten Rundschreiben an die der ITF angeschlossenen Seeleute- und
Hafentarbeiterverbände hat der Generalsekretär der ITF das folgende
Telegramm an den Präsidenten der Philippinischen Republik gerichtet:

" IM NAMEN VON SIEBEN MILLIONEN TRANSPORTARBEITERN AEUSSERST
BEUNRUHIGT UEBER DIE ZUFOLGE DES SECHS WOCHEN LANGEN STREIKS
IN DER PHILIPPINISCHEN HAFENWIRTSCHAFT ENTSTANDENE LAGE STOP
VERURTEILEN WILLKUERLICHE ANNULLIERUNG DES BIS 1966 GELTENDEN
KOLLEKTIVVERTRAGES DURCH DIE HAFENBEHOERDEN VON MANILA STOP

VERURTEILEN WEITERHIN BESCHAEFTIGUNG VON STREIKBRECHERN UND EINSATZ VON TRUPPEN UND POLIZEI ZUR SCHWAECHUNG DES WIDERSTANDES DER HAFENARBEITER STOP ERKLAEREN UNEINGESCHRAENKTE SOLIDARITAET MIT PHILIPPINISCHEN HAFENARBEITERN IN IHREM KAMPF ZUR VERTEIDIGUNG IHRER GEWERKSCHAFTLICHEN RECHTE STOP HABEN ANGESCHLOSSENE SEELEUTE- UND HAFENARBEITER AUFGEFORDERT INTERNATIONALE SOLIDARITAETSMASSNAHMEN ZU ERGREIFEN UND ERSUCHEN PHILIPPINISCHE REGIERUNG DRINGENDST EINZUSCHREITEN UND UNVERZUEGLICH BEFRIEDIGENDE REGELUNG DIESES KONFLIKTES HERBEIZUFUEHREN STOP"

SCHIFFFAHRT

INTERNATIONALES

IMCO-Uebereinkommen ratifiziert

(ITF) Die IMCO-Uebereinkommen über die Sicherheit

des menschlichen Lebens zur See (1960) und über die Verhütung der Verunreinigung der Meere durch Oel (1954) sind von Tunesien bezw. von der Dominikanischen Republik ratifiziert worden.

AUSTRALASIEN

Erhöhte Befähigungszulagen für Schiffsstewards

(ITF) Die der ITF angeschlossene Marine Stewards' and Pantrymen's Association

of Australasia (Vereinigung der Schiffsstewards und Anrichter) hat uns die Einzelheiten einer kürzlich gewährten Erhöhung von Befähigungszulagen (an Stewards auf Fahrgast- und Frachtschiffen zahlbar) zugestellt. Die Lohnstruktur dieser Kategorie sieht die Zahlung eines wöchentlichen Grundlohnes plus einer "Befähigungszulage", die gleichzeitig als Entschädigung für gewisse mit der Arbeit verbundene Gefahren und Unbequemlichkeiten zu betrachten ist, vor. Diese Befähigungszulagen sind ab 2. Mai 1963 um 10 % erhöht worden. Wir führen anschliessend einige Beispiele der neuen wöchentlichen Heuern an:

	<u>Grundheuer</u>	<u>Gesamtheuer einschl. Befähigungszulage</u>
Obersteward (auf Frachtschiffen)	£ 14.8.-	£ 21.15.6
Steward 2.Klasse (auf Fahrgastschiffen)	£ 14.8.-	£ 19.15.6
1. Anrichter	£ 14.8.-	£ 19.10.-
2. Anrichter	£ 14.8.-	£ 19. -.6

Die Berechnung der Ueberstunden stützt sich auf die Gesamtheuer.

GRIECHENLAND

Forderungen der Besatzungen von Fahrgastschiffen im Küstenverkehr

(ITF) Die der ITF angeschlossene Panhellenische Seeleuteföderation hat den zuständigen Arbeitgebern

im Namen ihrer auf Fahrgastschiffen im Küstenverkehr beschäftigten Mitglieder eine Forderung auf Erhöhung der Heuern dieses Personals um 10 % und auf Einführung der 6-Tage/48-Stunden Arbeitswoche un-

terbreitet. Unser Mitgliedsverband hat gleichzeitig erklärt, dass er bereit ist, das in Frage kommende Personal wenn notwendig aufzufordern, in Unterstützung seiner Forderungen in den Streik zu treten.

U.S.A.

Neuer Heuervertrag für Savannah-Maschinisten

(ITF) Nach langen und schwierigen Verhandlungen ist es dem Amerikanischen Verband der

Schiffs-Maschinisten (Marine Engineers' Beneficial Association) gelungen, für das auf dem Atomschiff "Savannah" beschäftigte Maschinenraumpersonal einen neuen Heuervertrag zu erzielen, der beträchtliche Lohnerhöhungen vorsieht. Wir führen anschliessend einige Beispiele der neuen rückwirkend ab 1. Mai 1962 eingeführten monatlichen Heuern an:

Obermaschinist:	\$ 1 475,--	2. Hilfsmaschinist: \$1 050
Stabsmaschinist:	\$ 1 400,--	3. Hilfsmaschinist: \$ 900
1. Hilfsmaschinist:	\$ 1 250,--	

Die monatliche Mindeststeuer für Maschinisten während der Ausbildung an Bord beträgt \$ 750. Der Vertrag enthält ausserdem die folgenden Erhöhungen der Ueberstundentarife: um 4 % rückwirkend ab 1. Mai 1962; um 2,25 % rückwirkend ab 16. Juni 1962 und um weitere 2,25 % ab 16. Juni 1963.

ZIVILLUFTFAHRT

FRANKREICH

Französisches FS-Kontrollpersonal streikt

(ITF) Die der ITF angeschlossene Französische Föderation der Arbeitnehmer im Verkehr

teilt uns mit, dass am 16. Juni ein 24-stündiger Proteststreik des französischen FS-Kontrollpersonals stattfand. Einer der Gründe für diesen Streik war, dass die zuständigen Behörden ein bereits vor einem Jahr geleistetes Versprechen, dem FS-Kontrollpersonal die gleichen Anstellungsbedingungen zu gewähren, wie gewissen anderen Angestelltenkategorien im Oeffentlichen Dienst, noch immer nicht erfüllt haben. Das im Flughafen von Basel beschäftigte FS-Kontrollpersonal veranstaltete am gleichen Tage einen Sympathiestreik.

ISLAND

Pilotenstreik

(ITF) Am 11. Juni ging ein 7-Tage-langer Streik der im

Dienste der zwei isländischen Luftfahrtsgesellschaften stehenden Piloten zu Ende, nachdem sich die Arbeitgeber bereit erklärt hatten, an Piloten im Falle einer Entlassung eine Entschädigung im Werte von 12 Monatsgehältern zu zahlen.

ITALIEN

Teuerungszulage für Kabinenpersonal

(ITF) Gemäss den Bestimmungen eines zwischen dem Verband des

Italienischen Kabinenpersonals und der ALITALIA getroffenen Abkommens werden die im Dienste der Gesellschaft stehenden Stewards und Stewardessen als Entschädigung für den Anstieg der Lebenshaltungs-

kosten eine Pauschalzahlung erhalten, und zwar in folgender Höhe: Oberstewards (bzw. Oberstewardessen): L. 100 000 (ca. DM 640,--) und Stewards und Stewardessen L 95 000 (ca. DM 600,--). Die monatliche Höchstflugzeit ist auf 100 Stunden festgesetzt worden. Die Verhandlungen über weitere Forderungen des Kabinenpersonals dauern an.

U.S.A.

Amerikanische Flugingenieure
treffen Verhandlungsabkommen
mit PANAMERICAN

(ITF) Die der ITF angeschlossene Internationale Vereinigung der Flugingenieure (FEIA) und die PANAMERICAN-Gesellschaft haben

ein gegenseitiges Abkommen getroffen, gemäss dessen Bestimmungen beide Parteien verpflichtet sind, sich bei Streitfällen, die nicht durch normale Verhandlungen geregelt werden können, einer unabhängigen schiedsrichterlichen Entscheidung zu fügen.

Das Abkommen sieht folgendes Verfahren vor:

- (a) über vorgeschlagene Änderungen der Löhne und Arbeitsbedingungen kann (falls notwendig) 60 Tage lang (oder länger, wenn beide Parteien damit einverstanden sind) verhandelt werden;
- (b) die nach Abschluss der unter Punkt (a) erwähnten Verhandlungen noch ausstehenden Streitfragen werden einer offiziellen Schlichtungsinstanz unterbreitet, die versuchen soll, eine für beide Parteien annehmbare Lösung zu finden;
- (c) wenn keine solche Lösung gefunden werden kann, werden die ausstehenden Fragen erneut einer Schiedsinstanz unterbreitet, die eine für beide Parteien bindende Entscheidung fällt.

Das Abkommen tritt mit Wirkung vom 13. Mai 1963 in Kraft und läuft am 1. Juni 1966 ab. Beide Parteien haben sich geeinigt, während dieser Zeit von Aussperrungen bzw. Streikmassnahmen abzusehen.

Die unter Punkt (b) und (c) erwähnte Schiedsinstanz wird aus drei Mitgliedern bestehen, und zwar je einem Vertreter der Arbeitgeber und der Gewerkschaft und einem dritten unparteiischen Mitglied, welches von den zwei anderen Mitgliedern gemeinsam gewählt wird.

GEWERKSCHAFTSRECHTE

INTERNATIONALES

Massnahmen der IAO zur Frage der
Gewerkschaftsrechte

(ITF) Im Zusammenhang mit Beschwerden des IBFG hat die Internationale Arbeits-Organisation

folgende Massnahmen ergriffen:

Aden: - Der Verwaltungsrat hat die britische Regierung aufgefordert, ihm Einzelheiten über die in Aden vorgekommenen Deportierungen und Verhaftungen von Gewerkschaftern zuzustellen.

Japan: - Der Verwaltungsrat hat die japanische Regierung erneut aufgefordert, das IAO-Uebereinkommen Nr. 87 (Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes) zu ratifizieren und insbesondere den Regierungsangestellten volle Vereinigungsfreiheit zu gewähren.

Portugal und portugiesische Kolonien:

Der Verwaltungsrat hat die portugiesische Regierung darauf hingewiesen, dass Streiks als ein rechtmässig anerkanntes Kampfmittel der Arbeiter zu betrachten sind, und die Ergreifung solcher Massnahmen daher nicht zur Aberkennung der politischen Rechte der betreffenden Arbeiter führen darf.

Südrhodesien:

Der Verwaltungsrat hat die Regierung Südrhodesiens aufgefordert, ihm weitere Einzelheiten über die Verurteilung zweier Mitglieder des afrikanischen Gewerkschaftsbundes wegen ihrer Aufforderung zur Fortsetzung eines von der Regierung als unrechtmässig erklärten Streiks zuzustellen.

Spanien:

Der Verwaltungsrat hat die Regierung Spaniens aufgefordert, ihm Einzelheiten über die Verurteilung zweier Mitglieder des afrikanischen Gewerkschaftsbundes wegen ihrer Aufforderung zur Fortsetzung eines von der Regierung als unrechtmässig erklärten Streiks zuzustellen.

Thailand (SIAM):

Der Verwaltungsrat hat eine von der Thailändischen Regierung im Zusammenhang mit gewissen Beschwerden betreffend die Verhaftung von Gewerkschaftern und die Beschränkung der Tätigkeit der Gewerkschaften abgegebene Erklärung als unbefriedigend bezeichnet.

BRITISCH-GUYANA

Antigewerkschaftliche Arbeitsgesetzgebung zurückgezogen

(ITF) Die Regierung Britisch-Guyanas hat die von ihr erlassene antigewerkschaftliche Gesetzgebung, deren

Erlass am 19. April zum Ausbruch eines Generalstreiks aller Arbeiter des Landes führte, zurückgezogen.

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

Unterausschuss für Asiatische Seeleute - London, 10.-13. Juli 1963
Sektionskonferenz Strassentransport - Kopenhagen, 15.-17. Okt. 1963

+++++